

ÜBER DIESEN TRAIL

- **STRECKE** 69 km
- **DAUER** 5 bis 6 Tage
- **GESAMTHÖHENMETER** 5.858 m
- **SCHWIERIGKEIT** Moderat bis anspruchsvoll

Der Hohe Atlas erstreckt sich diagonal durch Marokko, vom Atlantik im Westen bis zur algerischen Grenze im Osten. Zu den höchsten Gipfeln des Atlasgebirges zählt der Jebel Toubkal, mit 4.167 m der höchste Berg der arabischen Welt. Aufgrund ihrer imposanten Erscheinung werden diese Berge von den Berbern, den Einheimischen der Region, Idraren Draren („Berge der Berge“) genannt.

Der Hohe Atlas bietet einige der schönsten Wanderungen des afrikanischen Kontinents. Auf denselben Pfaden, die seit Jahrtausenden von den Einheimischen beschritten werden, erwarten Wanderer versteckte Pässe, grüne Täler, schneebedeckte Gipfel und aussichtsreiche Bergkämme. Inmitten dieser Naturwunder liegen uralte Berberdörfer. Mit ihren Lehmziegelhäusern und terrassenförmig angelegten Feldern sind diese Dörfer und ihre gastfreundlichen Bewohner ebenso Teil dieser Wanderung wie die majestätische Landschaft.

Der Toubkal-Rundwanderung ist die bekannteste Mehrtageswanderung Marokkos. Sie beginnt und endet im lebhaften Dorf Imlil und führt 69 km um den Gipfel des Jebel Toubkal herum, durch Täler und über Bergpässe. Der Weg selbst ist nicht immer eindeutig erkennbar und gute Navigationsfähigkeiten sind für diejenigen erforderlich, die auf eigene Faust wandern. Die Anstiege sind oft felsig, steil und lang, und außerhalb der manchmal heißen Sommermonate sind die höheren Abschnitte regelmäßig mit Schnee bedeckt. Die Toubkal-Rundwanderung ist also definitiv kein Weg für Anfänger.

Von Imlil steigt der Weg allmählich an, vorbei an Gerstenfeldern und Obstplantagen bis zum Tizi n'Tamatert (2.279 m), dem ersten von mehreren Pässen. Einige Stunden danach erreicht man über Schotterstraßen das Dorf Tacheddirt (12 km von Imlil), wo viele Wanderer die erste Nacht verbringen. Nach Tacheddirt wird der Weg anstrengender und landschaftlich reizvoller, wenn man die hohen Pässe Tizi n'Likemt (3.545 m) und Tizi n'Ououraïne (3.113 m) zum charakteristischen Dorf Amsouart (39 km) überquert. (Hinweis: Einer der besten Campingplätze entlang des Trails befindet sich in Azib Likemt, eine Stunde Abstieg vom gleichnamigen Pass entfernt.)

Auch wenn man während der Tour hauptsächlich im Freien schläft, sollte man mindestens eine Nacht in Amsouart verbringen. Mit seinen Lehmziegelhäusern und der üppigen Flussuferlandschaft in einem tiefen Tal ist es eines der malerischsten Dörfer des Atlasgebirges. Es ist ein idealer Ort, um das tägliche Leben der Berber zu beobachten: wie die Dorfältesten beim Pfefferminztee zusammenkommen, die Kinder im Fluss planschen oder ein einheimischer Hirte mit seiner Herde vorbeizieht. Zumindest in dieser Ecke des Atlas hat man das Gefühl, dass sich im Lauf der Jahrhunderte nicht viel verändert hat. >



Mit ihren Lehmziegelhäusern und terrassenförmig angelegten Feldern sind die alten Berberdörfer und ihre gastfreundlichen Bewohner ebenso Teil dieser Wanderung wie die majestätische Landschaft.

← Zwischen Imlil und dem Refuge du Toubkal steigt man durch das Ait-Mizane-Tal auf.

↑ An einem schattigen Pfad steht ein Lehmziegelhaus.